
Service Campus-Management

Quartalsbericht 1-2021

1. Verfügbarkeit

ungeplante Systemausfälle

Stud.IP
HIS SOS/POS
HIS ZUL

geplante Systemauszeiten

Stud.IP 13.3. 10:00 bis 14:00 Uhr Releasewechsel auf Version 4.6
HIS

Verfügbarkeit Service Campus Management

Host	Service	Ok	Warning	Critical	Unknown	Undetermined
eLearning	eLearning - check_nfs_mount	99,9433%	0,0317%	0,0251%	0,0000%	0,0000%
eLearning	eLearning - HTTPS: CONTENT	99,9547%	0,0000%	0,0453%	0,0000%	0,0000%
epruefsv04	epruefsv04 - PING	100,0000%	0,0000%	0,0000%	0,0000%	0,0000%
hiop.uni-oldenburg.de	hiop.uni-oldenburg.de - check_postgres	100,0000%	0,0000%	0,0000%	0,0000%	0,0000%
HIS_Server	HIS_Server - check_postgres	100,0000%	0,0000%	0,0000%	0,0000%	0,0000%
qis06	qis06 - HTTPS	100,0000%	0,0000%	0,0000%	0,0000%	0,0000%
qispos	qispos - HTTPS	100,0000%	0,0000%	0,0000%	0,0000%	0,0000%
stums.uni-oldenburg.de	stums.uni-oldenburg.de - HTTPS: CONTENT	100,0000%	0,0000%	0,0000%	0,0000%	0,0000%
Durchschnitt		99,9872%	0,0040%	0,0088%	0,0000%	0,0000%

2. Leistungsindikatoren

Die eingesetzten Server arbeiten alle mit kurzen Antwortzeiten. Es gibt keine technischen Probleme mit den eingesetzten Systemen.

Während zwar auch die Nutzung zunimmt, steigt der Speicherverbrauch sehr viel stärker. Es werden aufgrund der Corona Maßnahmen nun wesentlich mehr Inhalte über Stud.IP bereitgestellt.

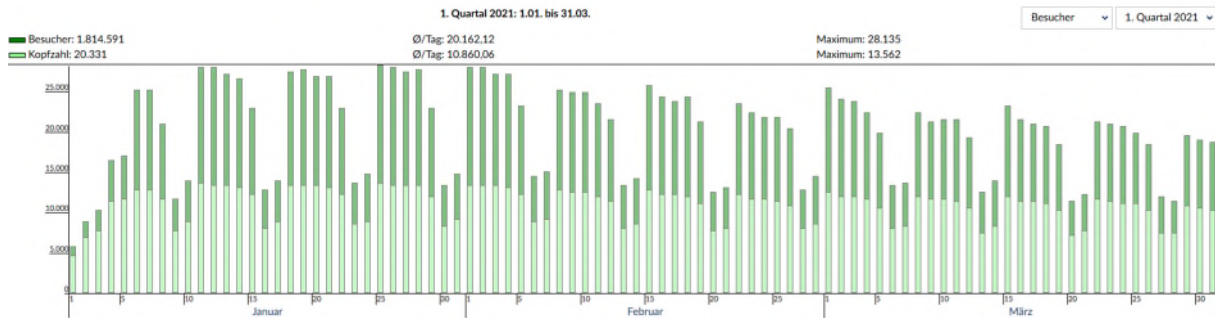
Anwendung	Indikator	Wert	Trend
Stud.IP	Größe des Filesystems (inkl. Datenbank)	7,1 TB (6,1) ¹ TB	sehr stark steigend + 16%
Stud.IP	Anzahl der hochgeladenen Dateien	1.430.086 (1.339.745)	stark steigend + 6,7 %.
HIS	Größe der Datenbank	16,0 GB (16,) GB	gleichbleibend
HIS-POS	Anzahl der Prüfungssätze	1.884.930 (1.832.399)	leicht steigend + 2,8%

3. Nutzerstatistik

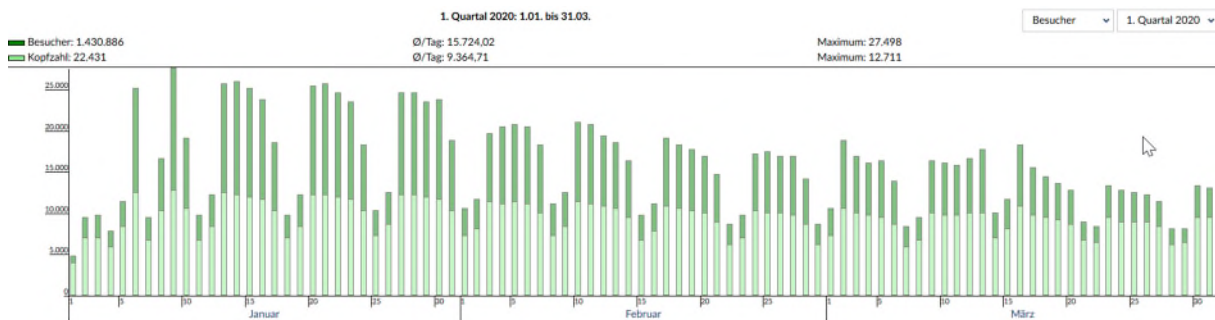
3.1 Stud.IP Nutzung im Jahresvergleich

¹ Im Vergleich mit den Werten des 4. Quartals 2020.

2021



2020



Die durchschnittliche Nutzung hat im Vergleich zum Vorjahr desselben Quartals weiter zugenommen (30 %). Während die Anzahl der Köpfe gleichbleibt. Auch in 2020 hat nahezu jede(r) Angehörige Stud.IP mindestens einmal im Quartal eine Anmeldung an Stud.IP vorgenommen. Nun melden sich im Mittel jede(r) Universitätsangehörige jeden Tag an Stud.IP an. Auch nachdem Ende des Vorlesungsbetriebs bleibt die Nutzung hoch.

4. Tätigkeitsschwerpunkte:

4.1 Releasewechsel Stud.IP

Der im Herbst aufgeschobene Releasewechsel wurde nun am 13.3. vollzogen. Es gab viel positives Feedback, nun die Umstellungen am Blubber stießen auf Kritik, hier konnten aber schnell Korrekturen vorgenommen werden. Insgesamt bietet Blubber nun einen viel schnelleren Einstieg in die unterschiedlichen Diskussionen. Personen aber, die in sehr vielen Themengebieten Stud.IP nutzen, bekommen nun Informationen, die sie nicht interessieren. Vielleicht ist es da auch wichtig, einmal zurückzustehen und sich nicht überall als Teilnehmer*in zu registrieren. Mit dem neuen Release wurde nun endlich die neue Raumverwaltung, die in enger Absprache mit dem Raumbüro entwickelt worden ist, produktiv gesetzt worden.

In Zusammenhang mit PlagScan gab es nach dem Releasewechsel erhebliche Probleme, die erst am 24.3. gelöst waren.

Mit dem Releasewechsel wurde auch Clocked, das Werkzeug zum zeitgesteuerten Bereitstellen von Übungsaufgaben um die Funktion Speedgrader ergänzt. Damit ist es Lehrenden nun möglich auf Basis eines selbst erstellten Bewertungsschemas abgegebene Lösungsbögen schneller zu bewerten und die erreichten Punkte werden automatisch zusammengerechnet.

Parallel zur Vorbereitung dieses Releasewechsels wurde bereits intensiv am Release 5.0 mitgewirkt. Hier wird Courseware in den Kern aufgenommen. Ein großer Schritt um in Stud.IP das Bereitstellen von Lehrmaterialien besser zu integrieren.

4.2 Umstellung der Software für die Studierendenverwaltung von HIS-SOS auf HISinOne Stu

Die Umstellung auf die neue Software-Generation wurde im Dezember erfolgreich abgeschlossen. Die nutzende Einrichtung kann mit der neuen Software nun viele Anfragen selbständig bearbeiten. Deutlich mehr Prozesse werden nun durch Software unterstützt und müssen nicht mehr manuell bearbeitet werden wie z.B. Rückzahlungen und Abrechnungen von Studienbeiträgen.

Die Unterstützung durch die nutzende Einrichtung war im Projekt leider sehr gering. Dies hatte schon zu einer verzögerten Inbetriebnahme geführt. Wegen der mangelnden Ausführung der genau beschriebene Testaufgaben gab es nun im Nachhinein noch schwierige Datenmigrationen und insgesamt hohen zusätzlich Aufwand bei den IT-Diensten.

Mit der neuen Software-Generation werden für Studierende mehr Selbstbedienungsfunktionen bereitgestellt. Dort wo bisher nur Bescheinigungen heruntergeladen und Kontaktdaten geändert werden konnten, können Studierenden nun zusätzlich online Anträge auf Beurlaubung, Exmatrikulation, Änderung von Gebühren und Personendaten stellen. Studierende können sich dort auch direkt für neue Studiengänge bewerben. Die Studierenden haben den neuen Ort für den Abruf der Studiendaten und die neuen Funktionen schnell entdeckt. Diese Funktionen stoßen neue Workflows an und ersetzen damit Anfragen auf Papierformularen. Die Formularinhalte mussten die Sachbearbeiter*innen bisher manuell ins System einpflegen und jeweils einen individuellen Bescheid erstellen. Da dies nun wegfällt, bedeutet die Umstellung einen großen Schritt für die Digitalisierung der Verwaltung.

4.3 Verbesserungen in der Veranstaltungsplanung

Es wurde der Auftrag erteilt, die insbesondere mit der Mathematik aber auch schon in anderen Fächern vorgestellten Ideen zur „neuen Veranstaltungsplanung“ zu entwickeln. Ziel ist die Nutzung der in den letzten Jahren gewonnene Erfahrung für eine bessere Unterstützung der AdministratorInnen der Fächer, so z.B. sollen Veranstaltungen per Drag and Drop in Räume und Termine gezogen werden können, eine Vollansicht wird einen besseren Überblick erlauben oder es werden spezielle Filter für Ansichten gesetzt werden können.

Folgender Link ermöglicht die neue Planung im Mockup anzusehen:

<http://devel11.elearning.uni-oldenburg.de/html/mockup/planer/planer.html#stundenplansoll>.

Nachdem mit der Entwicklung begonnen wurde, haben auch andere Hochschulen Interesse an den neuen Funktionen gezeigt und weitere Verbesserungsvorschläge eingebracht. Dies ist einerseits gut, da damit die neuen Funktionen in der Stud.IP Kern aufgenommen werden, leider verzögerte sich damit aber auch die Realisierung, die nun erst in Stud.IP Version 4.6 bereitgestellt wurde.

4.4 Studierendendaten und Modulverwaltung für die Studiengänge des C3L

Das C3L hat den Auftrag erteilt, ein Stud.IP Plugin zu entwickeln, mit dem die Module der Studiengänge des C3L ergänzende Beschreibungen erstellen können und die Modulzertifikate für die Studierenden erstellt werden sollen. Außerdem werden die Studiengebühren der Studenten mit dem Tool verwaltet. Mit dem C3L wurden in den letzten Monaten weitere Details geklärt. Insbesondere die Art und Weise der Verwaltung und Verbuchung der Gebühren musste intensiv auch unter der Beteiligung des Dez. 2 geklärt werden. Es blieben aber auch im vierten Quartal 2020 Fragen offen. Ein Gespräch mit dem C3L, dem Dez. 2 und der Stud.IP Teamleitung fand im April statt. Der Programmierer des C3L erklärte, dass er bisher keine Zeit gefunden habe, sich intensiver mit der Migration zu beschäftigen und versprach dies nun nachzuholen.

4.5 Überarbeitung von eSIS; Nutzung von Stud.IP für die Systemakkreditierung

eSIS ist ein Stud.IP Plugin mit dem in der Studienberatung die Informationen zum Studienangebot in Stud.IP erfasst und auf den Webseiten der Universität unter dem Navigationsbereich Studium angezeigt werden. Mit der Umstellung von Stud.IP als ein System das auf die Lehrveranstaltungen ausgerichtet war, auf ein Modul orientiertes System, kann nun auch die für eSIS zu erfassende Information in den Kern von Stud.IP integriert werden. Die Programmierung der ersten Version wurde abgeschlossen, leider gab es einige Probleme, so dass die Übernahme in die Produktion noch nicht möglich war. Jetzt mit dem Releasewechsel nach V 4.6 stehen die Neuerungen bereit und werden nun im 2.Quartal gemeinsam mit den nutzenden Einrichtungen insbesondere dem Dez. 3 zur Nutzung gebracht.

Die Kolleg*innen im Referat Studium & Lehre, die die Systemakkreditierung vorbereiten und planen stehen in engem Austausch mit Nico Müller, um die Datensammlung für die Systemakkreditierung im Stud.IP ablegen, verwalten und verwenden zu können. Eine Zwischenzeitliche Überlegung durch S&L die Daten doch auf anderem Weg zu verwalten wurde nach ausführlicher Abwägung wieder verworfen.

4.6 Ablösung von Ephorus durch PlagScan

Seit Mitte November ist PlagScan produktiv. Die zuvor bereitgestellte Software Ephorus zur Überprüfung von Texten auf Plagiat wird vom Lieferanten nicht weiterentwickelt. Für das Nachfolgeprodukt Turnitin gibt es keine Schnittstelle zu Stud.IP. Ephorus nutzende Lehrende hatten in der Vergangenheit darauf hingewiesen, dass die Trefferquote von Ephorus insbesondere in den Naturwissenschaften schlecht sei und hatten gebeten zu prüfen, ob nicht PlagScan genutzt werden könne. In der Stud.IP Community wurde gemeinsam mit der Universität Trier und der HAWK von dataquest die Integration von PlagScan in Stud.IP realisiert. Das Referat Studium & Lehre hat nun entschieden, dass auf PlagScan gewechselt werden konnte. Es haben Gespräche mit dem DSM-Team zur sicheren Verwendung des Tools stattgefunden. Das System ist mit reduziertem Funktionsumfang in Betrieb gegangen, bis eine Ordnung zur Plagiatsprüfung eine weitergehende Nutzung erlaubt. Die ersten Rückmeldungen zur Handhabung und Erkennungsqualität von PlagScan sind sehr positiv. Es werden sehr viel mehr Texte auf Plagiat geprüft. Das erworbene Kontingent von 10. Millionen überprüfbarer Wörtern wird bereits im April überschritten werden, so dass ein Nachkauf notwendig ist. Auch damit bleibt die Universität noch unter den Kosten, die bei Ephorus entstanden, nimmt die Nutzung aber weiter zu, wird sich der Umstieg auf eine Campuslizenz rechnen.

4.7 Debitorenschnittstelle nach SAP für Stud.IP und EMT

In Stud.IP und EMT können jetzt für jede kostenpflichtige Veranstaltung die Zahlungsmethoden Rechnung, Lastschrift und Kreditkartenzahlung und interne Umbuchung ausgewählt werden. Die Einrichtung eines Kartenlesegerätes und dessen Anbindung an das EMT zur Zahlung von Buchungen hat viel Zeit gekostet, war aber schließlich aber erfolgreich. Testbuchungen waren erfolgreich. Leider erfolgt durch den Zahlungsdienstleister noch keine elektronische Lieferung der Zahldaten, so dass die Buchung Zahlungsstatus der Belege im SAP noch manuell erfolgen muss. Das Dez. 2 bemüht sich vom Zahlungsdienstleister elektronische Informationen zu erhalten. Das Dez. 2 hat wenigen weiteren Tests zugestimmt uns aber leider die versprochenen zu verwendenden Kontierungsdaten noch nicht genannt.

4.8 Courseware und Clocked in Stud.IP

Die beiden Plugins Courseware und Clocked in Stud.IP werden gut angenommen, jetzt, da das Sommersemester als reines Onlinesemester durchgeführt wurde, war die Nachfrage nach Beratung riesig. Mit dem neuen Release konnte auch eine Funktionserweiterung (Speedgrader) freigegeben werden, die die Lehrenden bei der Bewertung von eingereichten Lösungen unterstützt. Wir

erhalten sehr viel sehr positives Feedback und viele nützliche Verbesserungsvorschläge, die häufig sehr schnell realisiert werden können. Die Zusammenarbeit mit der Hochschuldidaktik war sehr gut, könnte aber noch erleichtert werden, wenn auch die Hochschuldidaktik mit dem Ticketsystem arbeiten würde und Anfragen nicht außerhalb des Systems weitergeleitet werden müssten, bzw. Fragen von Nutzerinnen, die an die IT weitergeleitet werden, nicht direkt aus dem Ticketsystem beantwortet werden können und damit vorhandene Know-How Artikel nur umständlich verwendet werden können.

5. Incidents und Anforderungen

Campus Management	
Unterkategorie	Gesamt
	Angemeldet
Allgemein	22
CampusCard	29
EMT-Veranstaltungsmanagement	4
HIS-Allgemein	210
HIS-APP/ZUL	1
HIS-EMS	2
HIS-POS	48
HISinOne STU	75
Lehrauftragsverwaltung	6
StudIP	821
Gesamt	1218
CampusCard	69

Quelle TOPdesk Quartalsbericht. Es erreichen uns sehr viele Anfragen. Auch diverse zu Fragen der Didaktik, bei denen wir die Nutzer an die Hochschuldidaktik verweisen. Es wäre sehr nützlich, wenn auch die Hochschuldidaktik TOPdesk nutzen würde.